

BERENTZEN-GRUPPE AKTIENGESELLSCHAFT

ZWISCHENBERICHT Q1 / 2019



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Inhalt

3 Überblick Q1/2019

4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

4 Ertragslage

5 Finanz- und Vermögenslage

6 Nachtragsbericht

6 Risiko- und Chancenbericht

6 Ausblick

7 Impressum



Überblick Q1/2019

Berentzen-Gruppe: Konzernumsatz leicht erhöht, Konzern-EBIT stabil, Ertragsprognosen für den Konzern bestätigt.

Q1/2019

- Konzernumsatzerlöse: 36,9 Mio. Euro (36,5 Mio. Euro).
- Konzern-EBIT: 1,7 Mio. Euro (1,7 Mio. Euro).
- Konzern-EBITDA: 3,7 Mio. Euro (3,5 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 1,7 Mio. Euro (2,7 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 36,9 % (36,0 %).

Ausblick

- Konzern: Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 wendet die Berentzen-Gruppe den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an. Die Vergleichsinformationen für das Geschäftsjahr 2018 wurden dem modifiziert retrospektiven Ansatz folgend nicht angepasst.

		Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	36.914	36.549	+ 1,0 %
Segment Spirituosen	TEUR	18.859	19.604	- 3,8 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	11.137	10.377	+ 7,3 %
Segment Frischsaftsyste me	TEUR	5.094	4.714	+ 8,1 %
Übrige Segmente	TEUR	1.824	1.854	- 1,6 %
Konzern-EBITDA	TEUR	3.684	3.487	+ 5,6 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	10,0	9,5	+ 0,5 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	1.732	1.718	+ 0,8 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	4,7	4,7	- 0,0 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 36,9 Mio. Euro (36,5 Mio. Euro). Dies entspricht einer Umsatzsteigerung in Höhe von 1,0 %.

Im Segment *Spirituosen* waren die Umsatzerlöse um 3,8 % rückläufig. Zwar konnte das gemeinsame Absatzvolumen der Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* gegenüber dem Vergleichszeitraum leicht gesteigert werden; im sonstigen Markengeschäft, insbesondere mit klassischen Spirituosen, waren jedoch leichte Absatzrückgänge zu verzeichnen. Das Absatzvolumen im Geschäft mit Handels- und Zweitmarken blieb leicht unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Der Umsatz der im Wesentlichen das Auslandsgeschäft mit Markenspirituosen umfassenden *Übrigen Segmente* verzeichnete gleichfalls einen leichten Rückgang in Höhe von 1,6 %. Im Segment *Alkoholfreie Getränke* entwickelte sich der Umsatz mit einem Anstieg in Höhe von 7,3 % deutlich positiv. Maßgeblich hierfür war erneut das gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 33,0 % erhöhte Absatzvolumen der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke sowie die ebenfalls erfreuliche Absatzentwicklung im Mineralwassergeschäft. In beiden Produktkategorien konnte eine im Vergleich zur Absatzentwicklung zudem noch überproportionale Umsatzsteigerung verzeichnet werden. Das Segment *Frischsaftsyste me* verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen deutlichen Umsatzzuwachs in Höhe von 8,1 %. Dabei lag der Absatz von Fruchtpressen deutlich über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Maßgeblich hierfür war eine wesentliche Absatzsteigerung in der sog. DACH-Region sowie in Osteuropa, wohingegen die Märkte in Frankreich und in den USA von einem geringeren Absatzvolumen geprägt waren. Daneben entwickelte sich ebenfalls das Absatzgeschäft mit Orangen und mit Abfüllgebinden leicht bzw. deutlich positiv.

Das Konzern-EBIT zeigte sich im ersten Quartal 2019 stabil: Es betrug 1,7 Mio. Euro (1,7 Mio. Euro). Basis dieser Entwicklung waren eine höhere Rohertragsmarge infolge eines verbesserten Produkt- und Segmentmixes bei zugleich geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen sowie einem leicht erhöhten Gemeinkostenniveau, insbesondere infolge eines erhöhten Personalaufwands.

Das auf dem o.g. Konzern-EBIT aufbauende Konzern-EBITDA erhöhte sich auf 3,7 Mio. Euro (3,5 Mio. Euro). Die wesentliche Ursache für den Anstieg des Konzern-EBITDA bei zugleich stabilem Konzern-EBIT liegt in den mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 verbundenen erhöhten Abschreibungen von Nutzungsrechten begründet.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage**Finanzlage**

		Q1/2019	Q1/2018	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	TEUR	1.678	2.749	- 1.071
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	-9.629	-14.134	+ 4.505
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	-1.064	-1.899	+ 835
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	-128	0	- 128
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	TEUR	15.459	18.435	- 2.976
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	4.638	2.402	+ 2.236

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019 1,7 Mio. Euro (2,7 Mio. Euro). Ursächlich für die geringeren Mittelzuflüsse zeigte sich ein nachteiliger Zahlungssaldo im Zusammenhang mit Ertragsteuern.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Bei im Einzelnen unterschiedlicher Entwicklung der darin einbezogenen Aktiv- und Passivposten zum Berichtsstichtag entstand im ersten Quartal 2019 insbesondere aus einer saisonal bedingten Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten sowie auch der sonstigen Verbindlichkeiten ein Nettomittelabfluss von 9,6 Mio. Euro (14,1 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 1,1 Mio. Euro (1,9 Mio. Euro). Der Mittelabfluss entfiel dabei erneut im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -kisten im Segment *Alkoholfreie Getränke*. Im Vorjahresvergleichszeitraum fielen zudem umfangreiche Investitionen für die Erneuerung einer Glasmehrweganlage an.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand im ersten Quartal 2019 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 0,1 Mio. Euro aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Da dieser neue Rechnungslegungsstandard erstmals seit Beginn des Geschäftsjahres 2019 anzuwenden ist, entstand im Vorjahresvergleichszeitraum kein Nettomittelabfluss.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 4,6 Mio. Euro (2,4 Mio. Euro), davon waren 2,5 Mio. Euro (0,3 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		31.03.2019	31.03.2018	Veränderung
Eigenmittelquote	%	36,9	36,0	+ 0,9 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,25	0,33	- 0,08

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Dabei verbesserte sich die Eigenmittelquote zum Ende des ersten Quartals 2019 leicht auf 36,9 % (36,0 %). Der Dynamische Verschuldungsgrad hat sich mit einem Wert von 0,25 (0,33) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nur unwesentlich verändert. Die Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich folglich weiterhin gut dar.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 dargestellt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

(4) Ausblick

		2018	Prognose für das Geschäftsjahr 2019 im Prognosebericht 2018	Prognose für das Geschäftsjahr 2019 Q1/2019
Konzernumsatzerlöse	Mio. Euro	162,2	164,7 bis 173,4	Unverändert
Konzern-EBIT	Mio. Euro	9,8	9,0 bis 10,0	Unverändert
Konzern-EBITDA	Mio. Euro	17,3	17,0 bis 18,8	Unverändert

Die Berentzen-Gruppe bestätigt zum Ende des ersten Quartals 2019 die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 getroffenen Prognosen hinsichtlich einer positiven Entwicklung der Ertragslage des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2018 für das Geschäftsjahr 2019 insoweit abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns wesentlich verändert haben. Insofern bestehen auch die dort skizzierten Herausforderungen in den einzelnen Segmenten unverändert fort, bspw. die Notwendigkeit zur Optimierung der Gemeinkosten und zur Verbesserung der Portfolio- und Leistungseffizienz im Segment *Alkoholfreie Getränke* sowie die geplanten Erfolge aus der Erstvermarktung zahlreicher Produktinnovationen.

Die Prognosen basieren jeweils auf einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 unveränderten Konzerngerüst an gesellschaftsrechtlichen Einheiten und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7
49740 Haselünne
Deutschland
T: +49 (0) 5961 502 0
F: +49 (0) 5961 502 268
E: berentzen@berentzen.de
Internet: www.berentzen-gruppe.de

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215
F: +49 (0) 5961 502 550
E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219
F: +49 (0) 5961 502 550
E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 7. Mai 2019

Finanzkalender 2019

10./11. Januar 2019	ODDO BHF Forum in Lyon, Frankreich
5. Februar 2019	Veröffentlichung Vorläufige Geschäftsergebnisse 2018
21. März 2019	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2018
7. Mai 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2019
14./15. Mai 2019	Equity Forum Frühjahrskonferenz 2019 (DVFA) in Frankfurt/Main, Deutschland
22. Mai 2019	Hauptversammlung in Hannover, Deutschland
13. August 2019	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2019
23.-25. September 2019	Berenberg and Goldman Sachs Eighth German Corporate Conference in München, Deutschland
24. Oktober 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2019
25.-27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main, Deutschland

Stand: 7. Mai 2019. Der Finanzkalender dient nur zu Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen. Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: berentzen@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de